

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 49 11

*) H I I - m 6/69

Ausgegeben am 30. September 1969

Strassenverkehrsunfälle im Juni 1969

Im Juni 1969 wurden im Saarland 1 641 Strassenverkehrsunfälle polizeilich aufgenommen. Bei 1 092 Unfällen entstand lediglich Sachschaden (einschl. des Bagatellschadens), während bei 549 Unfällen mit Personenschaden 19 Menschen getötet, 243 schwer- und 498 leichtverletzt wurden. Die Gesamtzahl der Unfälle hat sich damit im Vergleich zum Vormonat verringert (- 5,4 %), was ausschliesslich auf einem Rückgang der Sachschadensfälle beruhte (- 10,1 %). Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat war aber eine Erhöhung der Unfallziffer um 7,1 % festzustellen, wobei vor allem mehr Unfälle mit Personenschaden (+ 9,6 %) gemeldet wurden.

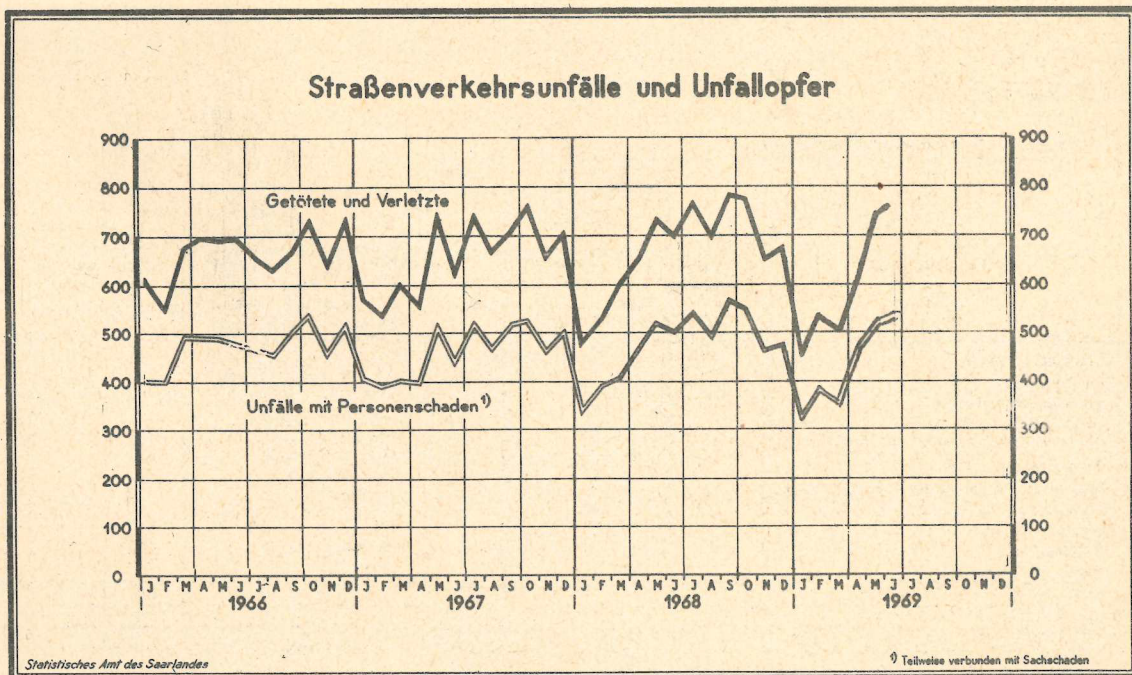
Im 1. Halbjahr 1969 ereigneten sich im Saarland 9 196 Strassenverkehrsunfälle. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis hat sich die Gesamtzahl der Unfälle um 4,2 % verringert. Der Bestand an zulassungspflichtigen Kraftfahrzeugen ist im Vergleich dazu vom 1. Juli 1968 auf 1. Juli 1969 um 6,1 % gestiegen.

Von den Gesamtunfällen waren 6 642 Unfälle mit reinem Sachschaden und 2 554 solche mit Personenschaden.

Hierbei wurden seit Jahresbeginn 102 Menschen getötet, 1 163 mussten in stationäre Krankenhausbehandlung gebracht werden und 2 357 trugen leichtere Verletzungen davon.

Im Vergleich zum 1. Halbjahr 1968 verringerte sich sowohl die Zahl der Sachschadensfälle (- 4,5 %) als auch die der Personenschadensfälle (- 3,5 %).

Insgesamt verunglückten 2,6 % weniger Menschen als im Vorjahreszeitraum. Zehn Personen weniger wurden getötet, 1,8 % weniger schwer- und 2,8 % weniger leichtverletzt.



Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Unfälle und Verunglückte 1968 und 1969

Monat	Unfälle insgesamt		darunter Unfälle mit nur Sachschaden		Verunglückte Personen			
					Getötete		Verletzte	
	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968
Januar	1 290	1 723	961	1 377	15	15	452	467
Februar	1 658	1 443	1 306	1 048	16	14	516	520
März	1 380	1 554	1 015	1 144	15	20	492	584
April	1 492	1 667	1 053	1 194	15	22	598	637
Mai	1 735	1 683	1 215	1 161	22	20	721	716
Juni	1 641	1 532	1 092	1 031	19	21	741	684
Juli		1 748		1 203		22		748
August		1 682		1 184		18		686
September		1 772		1 202		27		760
Oktober		1 802		1 251		17		759
November		1 744		1 279		28		629
Dezember		1 904		1 427		30		651
Januar - Juni	9 196	9 602	6 642	6 955	102	112	3 520	3 608

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle ab 1958

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschad.	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1958	11 480	5 376	10 002	2 641	2 888	1 141	1 643	7 260	224	2 121	4 915
1959	13 589	6 066	11 335	2 781	3 661	1 231	1 661	8 244	227	2 207	5 810
1960	16 311	6 725	12 389	2 556	4 582	1 085	1 751	9 171	294	2 626	6 251
1961	15 575	6 023	11 087	2 101	4 478	964	1 632	8 179	254	2 475	5 450
1962	15 984	5 736	10 683	1 683	4 946	966	1 713	7 819	279	2 390	5 150
1963	17 204	5 644	10 511	1 332	5 320	842	1 661	7 732	260	2 325	5 147
1964	17 157	5 590	10 432	1 138	5 621	760	1 578	7 759	287	2 535	4 937
1965	17 898	5 413	10 145	745	5 472	743	2 166	7 491	293	2 377	4 821
1966	19 427	5 729	10 774	747	6 465	795	1 679	8 000	281	2 292	5 427
1967	19 687	5 602	10 444	703	6 525	636	1 603	7 903	264	2 454	5 185
1968	20 254	5 753	10 756	631	6 806	683	1 528	8 095	254	2 601	5 240

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Unfallfolgen

a) Schadensart

Monat	Unfälle insgesamt	Unfälle mit					
		nur Sachschaden ¹⁾ zusammen	davon		Personen- und Sachschaden		
			unter 1 000 DM	über 1 000 DM	davon Unfälle mit		
			je Beteiligten		Getöteten	Schwer-	Leicht-
		verletzten					
Juni 1969	1 641	311	229	82	17	199	333
Mai 1969	1 735	354	253	101	18	231	271
Juni 1968	1 532	395	264	131	21	181	299

1) Ohne Bagatellunfälle.

b) Verunglückte Personen und Unfallbeteiligte

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon						Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden		
		Getötete		Schwerverletzte		Leichtverletzte		innerhalb		insgesamt
		zusammen	darunter unter 15 Jahren	zusammen	darunter unter 15 Jahren	zusammen	darunter unter 15 Jahren	geschlossener Ortslage		
								innerhalb	ausserhalb	
Krafträder, Kraftroller	99	2	-	38	-	59	2	77	13	90
Personenwagen	424	10	-	96	1	318	18	481	163	644
Kraftomnibusse, Obusse	4	-	-	2	-	2	-	9	2	11
Liefer- und Lastkraftwagen (einschl. Sattelzelepper und Zugmaschinen)	14	-	-	5	-	9	-	49	15	64
Sonstige Kraftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	45	3	-	14	-	28	-	39	7	46
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	43	-	-	22	10	21	11	38	8	46
Sonstige Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2
Fußgänger	131	4	3	66	42	61	32	126	8	134
Sonstige Verkehrsteilnehmer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni 1969	760	19	3	243	53	498	63	820	217	1 037
Mai 1969	743	22	2	272	63	449	69	770	188	958
Juni 1968	705	21	5	226	48	458	65	722	197	919

Unfälle mit Personenschäden

Monat: Juni 1969

Strassenklasse	Unfälle			Unfallopfer			
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	insgesamt
Straßenklasse							
Bundes-Autobahnen	-	8	8	-	2	7	9
Bundesstraßen	98	45	143	6	69	140	215
Landstraßen I. Ordnung	78	50	128	8	59	110	177
Landstraßen II. Ordnung	28	17	45	1	18	38	57
Andere Straßen	216	9	225	4	95	203	302
Alle Straßen zusammen	420	129	549	19	243	498	760

Vorläufige festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Juni		Art der Ursache	Juni	
	1969	1968		1969	1968
a) Ursachen beim Fahrzeugführer	526	530	Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	10	13
Verkehrstüchtigkeit	65	81	b) Technische Mängel, Wartungsmängel	19	8
Alkoholeinfluß	61	74	c) Ursachen beim Fußgänger	110	82
Vorfahrt, Verkehrsregelung	111	79	Alkoholeinfluß	5	3
Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen	23	12	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	96	73
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	81	63	Nichtbenutzen des Gehweges oder der vorgeschriebenen Straßenseite	1	-
Falsches Einordnen	4	13	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	8	6
Fehler beim Einbiegen, Ein- oder Ausfahren, Wenden	61	50	d) Straßenverhältnisse	8	11
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen	92	94	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	6	9
Zu schnelles Fahren in Kurven und beim Abbiegen unter Berücksichtigung anderer Umstände	108	141	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	1	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	30	20	e) Witterungseinflüsse	4	2
Zu dichtes Auffahren	38	33	f) Hindernisse auf der Fahrbahn	7	3
Nichtbefolgen oder -beachten der Zeichengebung oder Beleuchtungsvorschriften	6	3	Tier auf der Fahrbahn	6	2
Fehler beim Halten oder Parken	1	3	g) Sonstige Ursachen	1	4
			insgesamt (Summe a bis g)	675	640

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Kreis	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt ²⁾	mit Personen ¹⁾ schaden	davon			Getötete ³⁾		Schwerverletzte ⁴⁾		Leichtverletzte ⁵⁾	
			zusammen	mit nur Sachschaden ²⁾		insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren
				unter 1 000 DM	über 1 000 DM						
					je Beteiligten						
Saarbrücken - Stadt	170	103	67	53	14	2	-	40	8	97	15
Homburg	56	38	18	14	4	-	-	14	2	39	5
Merzig - Wadern	86	49	37	25	12	1	1	23	3	40	7
Ottweiler	120	73	47	35	12	2	-	35	9	65	6
Saarbrücken - Land	172	121	51	39	12	5	-	59	17	107	10
Saarlouis	123	87	36	25	11	8	1	34	6	85	12
St. Ingbert	62	41	21	13	8	1	1	11	2	41	7
St. Wendel	71	37	34	25	9	-	-	27	6	24	1
Saarlund	860	549	311	229	82	19	3	243	53	498	63

¹⁾ Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - ²⁾ Ohne Bagatelunfälle. - ³⁾ Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - ⁴⁾ Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - ⁵⁾ Sonstige Verletzte.